

Der nationale Implantologiemarkt im Aufwind

Der Implantologiemarkt gehört zweifellos zu den derzeit interessantesten Segmenten innerhalb des internationalen Dentalmarktes und weist entsprechende Wachstumsraten auf. Die Redaktion des Implantologie Journals hakte nach und sprach mit führenden Vertretern der Industrie sowie Anwendern über die derzeitige Situation am deutschen Implantatmarkt, Entwicklungstrends, die Rolle der Unternehmen im nationalen und internationalen Maßstab und über die Anforderungen an das Implantat der Zukunft.

REDAKTION

Wolfgang Becker,
Geschäftsführer Straumann GmbH

Ähnlich wie in der gesamten Medizin wird es auch bei der oralen Implantologie immer wieder Innovationen und Weiterentwicklungen geben. Das ITI World Symposium, das mit über 2.000 Teilnehmern im Oktober in San Diego stattfand, hat sowohl den derzeitigen Stand der Implantologie beschrieben, wie auch einen Ausblick in die Zukunft gegeben. Wir können feststellen, dass die Implantologie – 20 Jahre nach ihrer wissenschaftlichen Anerkennung – ein wichtiger und fester Bestandteil der Zahnmedizin geworden ist. Langzeituntersuchungen bestätigen eindrucksvoll den Erfolg. Heute ist die Implantologie bei vielen Behandlern ein fester Bestandteil ihres Behandlungskonzeptes. Dass sich die Implantologie weiter etablieren wird, beweisen auch die ständig wachsenden Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Angebot der Straumann-Fortbildung nutzen. Die Regionalisierung der Fortbildung mit inzwischen fünf Zentren in Berlin, München, Hamburg, Freiburg und Bochum hat entscheidend mit dazu beigetragen, dass unsere Fortbildungsangebote so intensiv genutzt werden.

Wie in den vergangenen Jahren gehen wir auch in Zukunft davon aus, dass die Implantologie weiter wachsen wird. Bei derzeit „nur“ rund 350.000 gesetzten Implantaten pro Jahr in Deutschland besteht noch ein ungeheures Marktpotenzial. Wir gehen – wie in den Vorjahren – von zweistelligen Wachstumsraten aus. Zu den Trends von morgen werden im verstärkten Maße die Sofortimplantation und die Sofortbelastung nach Implantation zählen. Dies bedingt eine weitere Verbesserung der Planung von Implantatinsertion und prothetischer Versorgung. Navigations- und Planungshilfen werden in Zukunft sicher verstärkt zum Einsatz kommen.

Straumann ist mit dem ITI® DENTAL IMPLANT SYSTEM seit nunmehr vier Jahren Marktführer in Deutschland. In Europa belegen wir ebenso den ersten Platz. Und wenn man den weltweiten Markt betrachtet, ist das ITI® DENTAL IMPLANT SYSTEM das am meisten angewendete Implantatsystem. Durch die enge Zusammenarbeit



Wolfgang Becker, Geschäftsführer Straumann GmbH

zwischen der Straumann AG und den unabhängigen Wissenschaftlern des ITI haben wir beste Voraussetzungen, dass unser Unternehmen auch in Zukunft „Trendsetter in der dentalen Implantologie“ bleiben wird.

In puncto Implantat der Zukunft müsste man erst einmal den Zeithorizont definieren. In den nächsten Jahren wird sicher eine weitere Entwicklung der Oberflächen stattfinden. Ebenso wird die Wurzelform weiter an Bedeutung gewinnen, dem wir mit unserem neuen Implantat – dem ITI TE® Implantat mit dem anatomisch adaptierten konischen Bereich – Rechnung tragen. Dieses Implantat werden wir zur IDS präsentieren. Darüber hinaus sind im ästhetischen Bereich nochmals neue Implantatformen zu erwarten. Weiter sollten wir nicht spekulieren; ich bin mir aber sicher, dass die Entwicklung in der dentalen Implantologie noch lange nicht abgeschlossen ist.

Dr. Werner Groll,
Geschäftsführer Friudent GmbH

Technologisch/medizinisch haben wir einen sehr guten Stand erreicht. Wir können heute den meisten Patienten in Verbindung mit modernen Augmentations-techniken sehr gute funktionelle und ästhetische Lö-